

Fachcurriculum WPU Summ&Söt

Gemeinschaftsschule Bredstedt (Klassenstufen 7 bis 10)

Das Modul Schulimkerei ist für mindestens zwei Jahre angelegt und ist neben dem zu erwerbenden Sachwissen über das Wesen der Bienen, den tierartgerechten Umgang und das Bewirtschaften einer Imkerei vor allem handlungsorientiert. Der direkte Umgang mit den Bienenvölkern, wie das Durchsichten der Völker, die Bildung von Ablegern und die Arbeiten mit den Werkzeugen und Wabenmaterialien stehen im Vordergrund.

Das Modul ist aus zwei Teilen zusammengesetzt. Sie können unabhängig voneinander angeboten werden. Zu berücksichtigen ist aber, dass das Bienenjahr von Januar bis August andauert und in dieser Zeit vorwiegend praxisorientiert gearbeitet wird. Die Kontrollarbeiten an den Bien (Bienenvölkern) lassen sich nicht immer an den dafür vorgesehenen Stunden festmachen. So muss alle 9 bis 11 Tage eine Durchsicht wegen der Schwarmgefahr erfolgen. Auch das Wetter spielt dabei eine Rolle. Den Schülern werden dabei folgende Kompetenzen vermittelt:

Sachkompetenzen

Die Schüler erlernen die Fähigkeit

- > sich Grundwissen mit der Fachsprache anzueignen;
- > sich die Bedeutung der Bienen für die Natur und Umwelt zu erarbeiten;
- > die Arbeitsabläufe bei der Völkerführung in einem Bienenjahr anzuwenden;
- > theoretisches Wissen über den Honig und die Vermarktung in der Praxis umzusetzen;
- > Zusammenhänge zu erkennen und diese für die Imkerarbeiten zunutze zu machen.

Methodenkompetenzen

Die Schüler erlernen die Fähigkeit

- › mit Sachtexten zu arbeiten;
- › Grafiken auszuwerten;
- › in Zusammenhängen zu denken (Bienenverhalten und Völkerdurchsicht);
- › Informationen, Erfahrungen in Text und Bild festzuhalten (Dokumentation);
- › sich Kenntnisse über Bienen anzueignen;
- › Verhaltensweisen zu beobachten und auszuwerten;
- › Wetterbeobachtungen zu deuten.

Sozialkompetenzen

Die Schüler erlernen die Bereitschaft und die Fähigkeit

- › im Team zu arbeiten;
- › Verantwortung zu übernehmen;
- › Abmachungen einzuhalten;
- › Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Selbstkompetenzen

Die Schüler erlernen die Fähigkeit

- › selbstständig ein Bienenvolk durchzusichten;
- › engagiert und motiviert zu sein im Umgang mit Tieren;
- › zuverlässig die Arbeiten zu verrichten;
- › ausdauernd zu sein und tierartgerecht zu handeln;
- › erworbenes Wissen in der Praxis umzusetzen.

Fachcurriculum WPU Summ&Söt

Gemeinschaftsschule Bredstedt (Klassenstufen 7 bis 10)

Teil I

<i>Themenbereich</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Kompetenzen</i>
1)Bienenkunde (Teil I)	> Von Königinnen, Drohnen und Arbeiterbienen (Lebenswege und Aufgaben) >Bienenrassen > Plakatherstellung, Flyer	Das Wissen über Bienen erweitern
2)Vermehrung durch Schwärmen	>Anzeichen für das Schwärmen und der Ablauf im Bienenvolk >Arbeitsweisen des Imkers in Theorie und Praxis >Einen Schwarm einfangen >Völkerbildung (Ablegervolk, Wirtschaftsvolk) >das Umweiseln >Der Begattungsflug	Kenntnisse über die Vermehrung erlangen
3)Das Bienenjahr	>Die Arbeit des Imkers im Jahreslauf (Arbeitskarten, Werkzeugkunde) >Die Segeberger Beute (Zargen, Wabenaufbau :Mittelwand, ausgebaute Wabe, Brutwabe) >Der Neuntagesrhythmus: Arbeiten am Volk mit Zustandskontrolle (Bienenverhalten beobachten, Eiablage(Stifte) und Weiselzellen kontrollieren) >Sicherheitsbelehrungen und Schutzkleidung >Fluglochbeobachtungen auswerten >Wetter und Bienen >Den Trachttanz deuten (Richtungsanzeige zur Trachtweide) ¹	Den Umgang mit Bienen praktisch erfahren, erworbenes Wissen anwenden. Aus Beobachtungen Schlussfolgerungen ziehen Die Arbeitsschritte einer Durchsicht kennen und verinnerlichen

	<ul style="list-style-type: none"> >Das Einrichten des Honigraums mit Absperrgitter >Das Abschleudern und Auffüttern 	
4)Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> >Führen von Arbeitskarten >Schreiben von Protokollen >Das Bienenjahr in Text und Bild >Zeitungsartikel schreiben 	Informationen in Text und Bild verarbeiten und präsentieren
5)Der Honig (Teil I)	<ul style="list-style-type: none"> >Der Ablauf der Honigernte(Abschleudern) >Das Rühren >Der Weg bis zur Abfüllung (Arbeitsgänge) >Die Etikettierung >Die Verpackung und die Haltbarkeit 	Den Weg von der Honigwabe zum Honigglas kennen
6)Kosten-Nutzenrechnung	<ul style="list-style-type: none"> >Ausgaben (einmalig, jährlich) >Die Arbeitszeit dokumentieren >Die Einnahmen >Formen der Buchführung 	Das Wirtschaften lernen

Fachcurriculum WPU Summ&Söt

Gemeinschaftsschule Bredstedt (Klassenstufen 7 bis 10)

Teil II

<i>Themenbereich</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Kompetenzen</i>
7)Der Imker und das Bienenvolk	<ul style="list-style-type: none"> >Vorbereitungsarbeiten für das Bienenjahr >verschiedene Wirtschaftsformen erarbeiten >Beutenarten kennen lernen >Hygiene/Sauberkeit am Standort >Die Honigproduktion(Der Weg von der Wabe zum Verkaufsstand) >Sanftmut – ein Zuchtmerkmal >Die Propolisherstellung >Winterauffütterung und Räubereien 	Ziel ist das eigenständige Arbeiten am Bienenstand und der artengerechte Umgang mit den Bienenvölkern
8)Von Trachtpflanzen und Bienen	<ul style="list-style-type: none"> >Erstellung eines regionalen Trachtkalenders >Die Bienenweide im Jahreslauf >Bedeutung für den Imker 	Heimische Trachtpflanzen als Nahrungsgrundlage für die Bienen erfahren. Die Bedeutung der Biene als Bestäuber in der Landwirtschaft kennen.
9)Der Honig (Teil II)	<ul style="list-style-type: none"> >Honig als Nahrungsmittel >Der Wachskreislauf in der Imkerei 	Die Bedeutung des Honigs kennen.
10)Büchführung	Grundlagen erarbeiten (PC)	Kosten-Nutzen-Rechnung aufstellen können
11)Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> >Arbeitskarten ausfüllen >Text-/Bildarbeiten anfertigen 	Imkerarbeiten dokumentieren können

12 Von Krankheiten und Parasiten	>Die Varroa und die Bekämpfung >Der Umgang mit der Amerikanischen Faulbrut (AFB)	Auf Krankheiten/Parasiten reagieren.
----------------------------------	---	--------------------------------------

Ulf Westphal 12/2012